



Besigheimer Häuserbuch

Ochsengraben 9 (ehem. Geb. Nr. 240A)

- 1803 Das Gebäude wird als zum Nachbarhaus Ochsengraben 7 (Geb. Nr. 240) gehörende Weberwerkstatt (Geb. Nr. 240A) erbaut durch den Leinenweber Johann Caspar Pieser.
- 1832 *"Das Haus (Ochsengraben 7) ging den 4. April 1832 von Caspar Pieser auf Christian Staier, und von diesem die Weber-Werkstätte (später Ochsengraben 9) den 13. April 1832 auf Jacob Pfeiffer über, welcher dieselbe sogleich der Allmosenpflege für 60 fl. (Gulden) verpfändete".* Im gleichen Jahr hat der Maurer Jacob Pfeiffer die Werkstatt als Wohnhaus umgebaut: *"Eine Weber-Werkstatt im Ochsengraben, so zu einer Wohnung eingerichtet worden, neben der Stadtmauer und Christian Baier und Jacob Staier".*
- 1857 Pfeiffer verkauft an den Weingärtner Jacob Fröhlich: *"Eine Wohnung, so früher als Weberwerkstätte benützt wurde, im Ochsengraben, neben der Stadtmauer und Fried. Istler, Weber".* Das Haus ist Eigentum der Kinder des Jacob Fröhlich.
- 1863 Jacob Fröhlichs Kinder verkaufen an Johann Ludwig Raiser, Tagelöhner ein *"einstockiges Wohnhäusle mit getremten Kellerle, auf zwei Seiten ohne eigene Wand, im Ochsengraben, neben der Stadtmauer und Christian Staiers Witwe".*
- 1873 Vergrößerung des Hauses: Es wird "ein Stock aufgesetzt".
- 1894 Johann Ludwig Raisers Witwe verkauft das Haus an Katharine Raiser, ledig.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.